

PRESSETEXT



2023 – 22. SCHIELE fest / NÖ

Das Festival für interdisziplinäre Kunst im Wienerwald

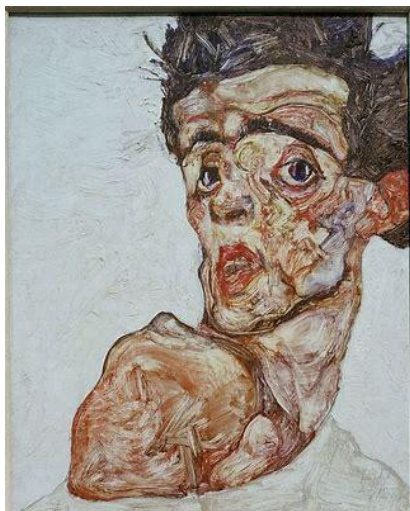
Kunst * Performance * Tanz * Musik

16. September 2023, 11:00 – 20:00 Uhr

Orte: Landhaus Eva&Peter Maria Anzbach * TANK.3040.AT Neulengbach

Das beschädigte Leben – Egon Schieles radikale Körperbilder

Künstlerischer Wandertag in zwei Stationen



Egon Schiele: Selbstbildnis mit hochgezogener nackter Schulter, 1912
Leopold Museum Wien

Das SCHIELE fest NÖ im 22. Jahr seines Bestehens

... thematisiert in zeitgenössischer künstlerischer und diskursiver Auseinandersetzung mit Leben, Zeit und Werk Egon Schieles die Sicht von KünstlerInnen und der Gesellschaft – damals wie heute – auf „beschädigtes Leben“, das heißt, es widmet sich Menschen und Darstellungen von Menschen im Kontext von Marginalisierung, Ausgrenzung, Beeinträchtigung und Unterdrückung. Dieser Schwerpunkt umfasst soziale, kulturelle und gesellschaftliche Bereiche wie die Inklusion von Menschen mit Behinderung, ein Thema, das der kürzlich verstorbene Autor und Behindertenaktivist Erwin Riess ins Zentrum stellte und das nun u. a. im Symposium behandelt wird. Theoretische Beiträge beleuchten ebenso kunsthistorische, feministische und soziopolitische Perspektiven auf das Thema.

Respekt gegenüber anderen Lebensformen und Identitätsentwürfen ist ernst zu nehmen – unter den Bedingungen vollkommener Gleichberechtigung. – Eva Brenner

Egon Schieles Körperbilder – Abbilder seiner Zeit

Zentral stellte der Künstler Menschen und Erscheinungen am Rand der Gesellschaft in den Fokus, wandte sich jenen zu, die aus der Mitte der Gesellschaft gefallen scheinen – Frauen aus dem Arbeitermilieu, Alte und Kranke, Kinder der „kleinen Leute“ oder Außenseiterfiguren wie Spieler, Zirkusartisten, Tänzerinnen, Gefangene. Damit lieferte er Abbilder seiner Zeit, die genauso im Umbruch war wie unsere heute: hier die Welt der Reichen und Schönen, dort jene der Ausgegrenzten, die Schiele oft als Märtyrer (Christus, heiliger Sebastian) verklärte. Seine expressiven, seelische und körperliche Versehrungen erforschenden Körperbilder stellen sich dem „Ideal“ des Schönen und Normativen schlechthin entgegen.

Kunst und Diskurs – eine Frage des Respekts

Wie kann das Bewusstsein und die Akzeptanz „anderen Lebens“ gehoben werden, wie muss der Diskurs verändert werden, um Ausgrenzung und Diskriminierung zu verhindern, wie findet der Dialog zwischen Menschen verschiedener Traditionen, Sprachen, Kulturen und Lebensbedingungen statt – was kann Kunst dafür in der öffentlichen Wahrnehmung leisten? Das sind die Fragen, die sich das SCHIELE fest 2023 stellt.

Im Symposium „Vom beschädigten Leben zur radikalen Demokratie“ werden diese Diskursfelder vom Kunsthistoriker und Kurator Mag. Jakob Ludwig Hinkel, der Politikwissenschaftlerin und Ökonomin MMag. Dr. Gabriele Michalitsch und dem Erziehungswissenschaftler und Behindertenaktivisten Dr. Volker Schönwiese aus verschiedenen Blickwinkeln erläutert und mit dem Publikum diskutiert.

Die Ausstellung **ZUFÄLLIGE BEGEGNUNGEN – ein Solo von Leo Mayr** stellt sich den brisanten Fragen des SCHIELE festes künstlerisch:

„Es geht um das Gesehenwerden. Das Internet hat zwar den Narzissmus demokratisiert, aber denen, die im Dunkel sind, bleibt Aufmerksamkeit in der Regel verweigert. Wie sie zu sehen sind: als Opfer, Benachteiligte, arme Leute oder vielmehr als Individualitäten, wird derzeit diskutiert. Ich glaube, sie müssten lernen, sich und ihre Lage mit den eigenen Augen anzuschauen, also nicht von sich weg. Ob Kunstwerke dazu einen Beitrag leisten können?“ – Leander Kaiser, Kurator

Brücken zur gegenwärtigen Gefühlslage bauen die theatralen und visuellen künstlerischen Auseinandersetzungen.

Die Performance „Seltsam sind die nächtigen Pfade des Menschen“ nimmt Georg Trakls dunkle, wortstarke Prosadichtung „Offenbarung und Untergang“ (1914/1915) zum Ausgangspunkt für die Erkundung der epocheprägenden Stimmungen von Melancholie, Tod, Verlust und Verfall – Gefühle, am Abgrund zu stehen und von Untergang bedroht zu sein.

Die Stellvertreter – unbekannte Gäste / BLUE

Raumgreifende audiovisuelle Medienperformance mit Video und Musik, von GRAF+ZYG

Die Wahrnehmung und ihre Tücken: von BLAU über BLEUE bis BLUE. Im Englischen entspricht das Adjektiv *blue* dem besonderen psychischen Zustand der Nachdenklichkeit und Melancholie. Im deutschen Sprachraum bedeutet die Farbe Blau Harmonie, Weite, Unendlichkeit, Sehnsucht, Entspannung, Stille, Wahrheit – aber negativ bewertet steht sie stellvertretend für Kälte, Lüge, Trunkenheit und Fake. [...] Und der Avatar? [...] Der Mann, der vom Himmel träumte und als Fisch erwacht. © GRAF+ZYG

PROGRAMM

STATION 1 – LANDHAUS PETER&EVA Großraßbergstraße 24, 3034 Maria Anzbach

11.00 Uhr Empfang/ Frühstück

Begrüßung und Einführung Dr. Eva Brenner: 22 Jahre Schiele fest NÖ

12.00 – 15.00 Uhr Symposium & Diskussion:

„Vom beschädigten Leben zur radikalen Demokratie“

Kuratorinnen/Moderation: Dr. Eva Brenner/Dr. Annemarie Klinger

Beratung: Dr. Leander Kaiser

TeilnehmerInnen: Mag. Jakob Ludwig Hinkel (Kunsthistoriker, Kurator), MMag. Dr. Gabriele Michalitsch (Politikwissenschaftlerin und Ökonomin), Dr. Volker Schönwiese (Erziehungswissenschaftler, Behindertenaktivist)

Lesung in memoriam für Erwin Riess aus Texten des Autors und Behindertenaktivisten. Mit RRemi Brandner

15.00 Uhr leichtes Lunch, Erfrischungen, Kaffee – Sponsor Verein PRO&CONTRA Gratis-Transfer zum TANK.3040.AT

STATION 2 – TANK.3040.AT Schubertstraße 9, 3040 Neulengbach

16.30 Uhr „ZUFÄLLIGE BEGEGNUNGEN“, Ausstellung von Leo Mayr

Kurator/Einführung: Leander Kaiser

17.15 Uhr „Seltsam sind die nächtlichen Pfade des Menschen“

Performance nach dem Text „Offenbarung und Untergang“ von Georg Trakl. Mit: RRemi Brandner, Evgenia Stavropoulou, **Regie:** Eva Brenner **Musik:** Maja Backović **Film** Erich Heyduck

17.45 Uhr „Die Stellvertreter – unbekannte Gäste BLUE“, von GRAF+ZYG – raumgreifende audiovisuelle Medienperformance

Ab 18.30 Uhr Gemütlicher Ausklang, Büffet – Sponsor Stadtgreißlerei Neulengbach

Eintritt: Freie Spende

Team: : Maja Backović (SRB), RRemi Brandner (A), Eva Brenner (A/USA), Monika Demartin (A), GRAF+ZYG (A), Erich Heyduck (A), Jakob Ludwig Hinkel (A), Leander Kaiser (A), Annemarie Klinger (A), Leo Mayr (A), Gabriele Michalitsch (A), Andrea Munninger (A), Erwin Riess (A, verstorben am 25. März 2023), Volker Schönwiese (A), Evgenia Stavropoulou (GR), Miloš Vučićević (SRB) u. a.

Künstlerische Gesamtleitung: Dr. Eva Brenner (A/USA) Anfahrt Landhaus Eva&Peter: Zug: Wien West bis Maria Anzbach. Auto: A1 bis Pressbaum, dann Bundesstraße bis Maria Anzbach
Am Sonntag 17. September ist der TANK.3040.AT (Schubertstraße 9, 3040 Neulengbach) von 17.00 bis 19.00 Uhr zusätzlich für die Ausstellung geöffnet.

